



**Fraktionsvorsitzender HLL**

Willi v. Lohr  
Weisengasse 60  
67454 Haßloch  
Tel: 06324-83197  
Mobil: 0172-7382970  
eMail: willivonlohr@aol.com

Herrn Bürgermeister Lothar Lorch  
Rathausplatz 1  
67454 Haßloch

4.9.2016

### **Anfrage Stand Gemeinderatsbeschluss Solarförderung**

Sehr geehrter Herr Lorch,

der Gemeinderat hat mehrheitlich gegen die Stimmen der HLL am 17.2.2016 folgenden Antrag beschlossen:

„1. Die „Richtlinien der Gemeinde Haßloch zur Förderung von Anlagen zur Nutzung der Sonnenenergie“ werden entsprechend des Antrages des Klimaschutzbeirates (KSB) vom 28. Juni 2015 mit folgenden Änderungen beschlossen:

Die Förderhöchstsumme wird von 1.000 € auf 500 € gesenkt. Batteriespeicher werden für bereits vorhandene Photovoltaikanlagen (ab 2009) und bei Neuinstallationen gefördert.

2. Unter der Leistung 561101-Klimaschutzmanager ist die Maßnahme 1206-Zinslose Darlehen zur Förderung verschiedener Maßnahmen im Rahmen Klimaschutzmanager über 30.000,- € mit Sperrvermerk aufgeführt. Der Mittelansatz wird in das Haushaltsjahr 2016 übertragen. Gleichzeitig werden die zinslosen Darlehen zu Investitionskostenzuschüssen umgewandelt. Der Sperrvermerk wird aufgehoben.“

Selbstverständlich muss etwas für den Klimaschutz getan werden. Solaranlagenbesitzer wurden in den letzten Jahren schon hoch subventioniert. Eine Förderung für einige wenige Hausbesitzer ist unsozial. Die Finanzierung kann aber u.E. aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht durch die Gemeinde erfolgen, als Finanzierungsalternativen bieten sich private oder unternehmerische Initiativen bzw. das Public Fund Raising an.

Die HLL hatte damals folgende persönliche Erklärungen abgegeben:

„Wir (HLL) haben gegen den Beschlussvorschlag gestimmt, weil er gegen die Haushaltsverfügung der Kommunalaufsicht verstößt. Wir bitten um Einholung der Zustimmung der Kommunalaufsicht zu dieser weiteren unnötigen, freiwilligen Leistung. Die Maßnahme ist nur ein Wahlgeschenk.“

„In Ergänzung der Stellungnahme von ... ist die kostenlose Überlassung von 500,00 € für 60 Personen für Batteriespeicher in erhöhtem Maße unsozial, da diese Förderung nur Personen zu Gute kommt, die über Immobilien verfügen und nicht der überwiegenden Mehrheit von Arbeitnehmern, die zur Miete wohnen. Dass dies ausgerechnet von einem SPD-Beigeordneten beantragt wurde, ist sehr erstaunlich.“

Im HFWA vom 8.6.2016 hatten Sie berichtet, dass die Kommunalaufsicht dem Beschluss, wie von der HLL gefordert, nicht zugestimmt hat. Leider wurde darüber in der folgenden Gemeinderatssitzung am 22.6.2016 nicht informiert.

Da der Beschluss im Gemeinderat gefasst wurde, bitten wir über die weitere Vorgehensweise, wie Sachstand und evtl. Beschlussaufhebung im nächsten Gemeinderat zu berichten.

Mit freundlichem Gruß

Gez. Willi v. Lohr, Fraktionsvorsitzender HLL, für die HLL Fraktion